

Posener Zeitung.

Nr. 840.

Montag, 29. November

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. November 1880. (Telegr. Agentur.)	
Weizen behauptet Not. v. 27. Spiritus fest	Not. v. 27.
November-Dezember 209 — 209 — loco	56 — 55 80
April-Mai 213 — 212 75	November 56 50 56 20
Roggen höher	November-Dezember 55 50 55 40
November 211 50 208 50	Dezember-Januar 55 50 55 40
November-Dezember 210 50 208 —	April-Mai 56 40
April-Mai 199 75 198 —	Hafer — 56 40
Rübböll matt	November 151 — 149 50
November-Dezember 54 30 54 40	Kündig. für Roggen 350 550
April-Mai 56 80 56 80	Kündig. Spiritus 30000 50000

Königlisch-Posen G. A. 27 10	27 —	Russ.-Bod.-Ar. Pfds. 81 59 81 75
do. Stamm-Bior. 102 —	101 75	Poln.-Proz. Pfandbr. 62 60 62 30
Berg.-Märk. C. Alt. 116 50	116 50	Pos. Provinz.-B. A. 116 50 116 50
Oberschlesische G. A. 202 50	202 90	Edwirthchftl. B.-A. 72 — 72 —
Königl. Rudolf.-B. 72 50	72 50	Pos. Spirit.-Alt.-Gef. 50 50 50 50
Desterr. Siberrente 62 80	62 90	Reichsbank 147 50 148 10
Ungar. Goldrente 93 50	93 25	Do. 30 — 38 —
Russ. Anl. 1877 92 —	91 90	1877 179 — 178 —
80 71 50	70 80	Königs-Laurahütte. 116 75 116 60
" Pr." 66 138 —	57 75	Dortmund. St.-Br. 85 10 83 60
do. zweite Orientanl. 57 75	57 40	Posen. 4 pr. Pfandbr. 99 30 99 30

Nachbörsen: Franzosen 487 — Kredit 497 — Lombarden 159 50

Galizier. Eisen. Akt 120 25	120 25	Rumän. 6% Anl 1880 91 —	90 50
Pr. konsof. 4% Anl. 100 25	100 10	Russische Banknoten 208 —	206 75
Posener Pfandbriefe 99 30	99 30	Russ. Engl. Anl. 1871 —	89 —
Posener Rentenbriefe 99 30	99 30	do. Präm. Anl. 1866 —	136 80
Desterr. Banknoten 172 60	172 60	Poln. Liquid. - Pfds. 54 50	54 30
Desterr. Goldrente 75 10	74 90	Desterrreichisch. Kredit 496 50	495 50
1860er Rooste 122 75	122 75	Staatsbahn 487 —	184 50
Italiense 85 75	86 25	Lombarden 159 50	162 —
Amerik. 5% fund. Anl 99 75	99 75	Fondst. fest	

Stettin, den 29. November	1880. (Telegr. Agentur.)
Not. v. 27.	Not. v. 27.

Weizen fest	— — —	April-Mai 56 75 56 75
November 212 50	211 —	Spiritus unveränd.
Frühjahr 212 —	211 —	loco 54 — 54 —
Roggen fest	— — —	November 54 30 54 —
November 206 —	204 —	November-Dezember 54 — 54 —
Frühjahr 195 —	193 50	Frühjahr 55 — 55 —
do. per	— — —	Hafer —
Rübböll matt	54 75	Petroleum —
November 54 75	54 75	November 10 25 10 25

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der 1. Polizei-Direktion Posen, den 29. November 1880.

Gegenstand.	Schwere W.		mittl. W.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	22	75	21 50 20 25
	niedrigster	pro	21	75 20 50 19 — 20
Roggen	höchster	100	21	75 21 40 21 — 21
	niedrigster	Kilo-	16	15 25 14 75 15 13
Gerste	höchster	15	50	15 — 14 25 15 13
	niedrigster	gramm	17	— 15 75 15 25 15 75
Hafer	höchster	16	— 15	50 15 — 15 75
	niedrigster			

Andere Artikel.	höchst.		Mitte.	höchst.		Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.				
Stroh	4	50	3 50	4	1	40
Nicht- Krumm- Krumm-	100 Kilo			1	20	80
Heu	6	—	4 5	1	20	1
Erbse	19	—	17 18	1	20	1
Linsen	—	—	—	1	20	1
Bohnen	28	—	26 27	2	40	2
Kartoffeln	4	—	3 20	3 60	Eier pr. Schaf	3 —
						3 —

Börse zu Posen.

Posen, den 29. November 1880. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gefündigt — Liter, Kündigungspreis — per Nov. 53,70 bez. Gd., Dezemb. 53,40 bez. Br., Januar 53,50 bez. April-Mai 55,50 bez. Gd., Juni —.

Posen, 29. November 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftlos.

Spiritus, (mit Fas). Gefündigt 30,000 Liter, Kündigungspreis 53,60, per November 53,60, per Dezember 53,60, per Jan. 53,70, per Februar 54,10, per März 54,60, per April-Mai 55,50.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 29. November 1880.

Weizen	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
	10 M. 25 Pf.	10 M. 15 Pf.	9 M. — Pf.
Roggen	pro 10 — 55	10 — 25	10 — —
Gerste	8 — 20	7 — 70	7 — 30
Hafer	50 Kilogr. 8 — 10	7 — 50	7 — —
Kartoffeln	2 — —	1 — 80	1 — 60

Feuchte Getreidearten unter Notiz.

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 27. November 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen; ruh, hellbunt 200—210, hochbunt und gläsig 210—220, abfall. Qualität. 160—190 Mark — Roggen: unver. fein loco inländischer 20—25 Mark, geringer nach Qualität 175—190 Mark. — Gerste: keine Braumaare 160—170 M., große 150—160 Mark, kleine 135—145 Mark. — Hafer: loco 140—152 Mark. — Rübse: Kochmaare 180—190 M. Futterware 170—180 Mark. — Mais, Rüben, Naps. ohne Handel. — Spiritus: niedriger, pro 100 Liter à 100 Pf. 53—53,50 M. — Rubelcourse: 204,50 Pfark.

Breslau, 27. November. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Kleesaat: rothe, ruhig, alt ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär 36—38, sein 39—41, hochfein 42—45, weiße, unver. ordinär 30—40, mittel 41—55, sein 56—65, hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfund.) niedr. Gef. — Ctr. Abgelaufene Kündigungsscheine —, per November 202 Br., per Dez. 194 bez., per Dez.-Jan. 193 bez., Jan.-Feb. —, per April-Mai 193 Br. — Weizen: Gefündigt — Ctr. per November 208 Br., per April-Mai 210 Br. — Petroleum, per 100 Kilogr. loco und per November 35,00 Br., 34,50 Gd. — Hafer: Gefünd. — Ctr. per November 140,00 Br., per November-Dezember 140,00 Br., per April-Mai 143—142,50 bez. — Naps. Gefündigt — Ctr. per Nov. 250 Br., 248 Gd. — Rübböll, unv. Gef. — Ctr. Loco 56,00 Br., per November 54,25 Br., per Nov.-Dezember 54 Br., per Dezember-Januar 54,00 Br., per Januar-Februar 54,75 Br., per April-Mai 55,75 bez., per Mai-Juni 56,50 Br. — Spiritus: niedriger. Gef. 5,000 Liter, der Nov. 54,20—54—54,50 bez. und Br., per Nov.-Dezember 54,20—54—54,50 bez. und Br., per Dez.-Januar —, per April-Mai 55,70 bez. u. Gd., per Mai-Juni 56,10 Gd., per Juni-Juli 57,00 Br. — Binf ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 27. November. [Getreide-Börse.] Weiter: milde Luft. — Wind: Süd-West.

Weizen loco in Folge auswärtiger flauer Depeschen und der Preisnotiz aus New-York um 2 Cents billiger auf 1 Dollar 26 Cents auch heute hier recht flau und ohne Kauflust. Die gehandelten 150 Tonnen mussten bis um 3 M. per Tonne billiger gegen gestern abgegeben werden und ist bezahlt für bunt und hellfarbig frank 104, 109, 113, 116/7, 117, 117/8 Pf. 170, 178, 179, 181, 185 M., hellbunt 120, 122, 123/3, 123 Pf. 193, 195, 198, 199, 201 M., hochbunt 126/7 Pf. 223 M., weiß 125/6 Pf. 220 M., russisch hellbunt 120 Pf. 200 M. per Tonne. — Termine flau, Transit April-Mai 205 M. Br., 204 M. Gd. Regulierungspreis 206 M.

Roggen loco matter. Bezahlte wurde nach Qualität inländischer 113 Pf. 178 M., 117 Pf. 195 M., 110 Pf. 194 M., polnisch Transit 119 Pf. 189 M., russischer zum Transit 122 Pf. 198 M. per Tonne. — Termine April-Mai inländischer 200 M. Br., April-Mai 187 M. Br. Regulierungspreis 204 M., Transit 196 M. — Gerste loco matt, große 106 Pf. brachte 143 M., besser 106 Pf. 147 M., feine 112 Pf. 158 M. per Tonne. — Winterrüben loco inländischer mit 220 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loco wurde heute zu 55,50 M. gekauft.

Amtliches.

Berlin, 27. Nov. Bericht sind: der Amtsgerichtsrath Brand in Unna als Landgerichtsrath an das Landgericht in Arnswalde, der Amtsrichter Fliegl in Myslowitz, der Amtsrichter Schaffeld in Sommerfeld und der Amtsrichter Wendiner in Myslowitz als Landrichter an das Landgericht in Beuthen D. S. und der Amtsrichter Küppers in Mayen als Landrichter an das Landgericht in Saarbrücken. Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: dem Amtsgerichtsrath Dauben in Xanten mit Pension, dem Amtsrichter Klingemann in Wieschede in Folge seiner Wahl zum Direktionsmitglied der Preußischen Rentenversicherungs-

Anstalt, dem Staatsanwalt Dr. Tschusche in Essen behufs Übertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung, dem Staatsanwalt Hinze in Comis und dem Notar Justizrat Köppelmann in Wesel. In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht; der Rechtsanwalt Ebersbach in Corbach bei dem Landgericht in Kassel und der Rechtsanwalt Zülzer in Sommerfeld bei dem Landgericht in Guben. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der bisherige Amtsrichter Bruck aus Domnau O. P. (nicht Gerichts-Assessor) bei dem Landgericht I. in Berlin, der Rechtsanwalt Zülzer aus Sommerfeld bei dem Landgericht in Ratibor und der Gerichts-Assessor Glaser bei dem Landgericht in Breslau.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 29. November.

1. Zu der Lotterie für das Provinzial-Krieger-Denkmal hat heute Vormittag die Einzahlung der 30,000 Lose und 1500 Gewinnnummern vor Zeugen und Notar stattgefunden. Dienstag und Mittwoch erfolgt in dem großen Lambertschen Saale dieziehung, welcher ein jeder, der ein Los zu der Lotterie genommen hat, beiwohnen kann.

r. Unter den Bettlern in unserer Stadt wird gegenwärtig seitens der Polizei gehörig aufgeräumt. Sonnabend wurden 24 derselben verhaftet.

Staats- und Volkswirtschaft.

△ Stettin, 26. Nov. [Wochenbericht von Landschoff u. Hefsel.] Das Wetter war in der vergangenen Woche unbeständig. Unsere Landwirthe klagen über zu viel Nässe, welche besonders die Rüben-Aussaat schädigen soll. Der Markt ist trotz der höheren Newyorker Notirungen für Getreide flau und niedriger. Weizenpreise sind etwas zurückgegangen, für effektive Waare war wenig Begehr, das Angebot ist jedoch auch kleiner geworden. Eine hiesige Mühle hat einen größeren Posten Weizemehl — prompte Dampferverladung — zu gutem Preise nach Schottland verkauft. Bezahlt wurde für geringen Weizen 185—195 M., besseren gelben 210—215 M., feinsten weißen 215—220 M. — Das Geschäft in effektivem Roggen ist gleich Null. Die Mühlen haben große Mehlsstände und klagen über schlechten Absatz, so daß sie selbst billige Roggenosserten unberücksichtigt lassen. Für petersburger, rigaer und libauer Rechnung wird hier Roggen gelagert. Im Termingeschäft übten fortgeigte Realisationen und größere Blankoverkäufe vor Frühjahr einen größeren Druck aus. Gehandelt wurde: libauer 117 Pfd. M. 200—202 transito, königsberger 204—208 M. — Gerste wenig verändert; es werden noch immer kleine Abladungen gemacht; bezahlt wurde geringe Gerste mit M. 160—165, bessere Qualitäten bis 174 M. — Rüböl bleibt für das Ausland gesucht, so daß trotzdem unsere Mühlen in vollem Betriebe sind, für effektive Waare ein kleines Aufgeld gezahlt wurde. Termin bei kleinem Geschäft wenig verändert. Die Spirituszufuhren sind sehr groß und finden seitens der Spiritfabriken nicht die frühere fulante Aufnahme. Termine, stark angeboten, haben etwas nachgeben müssen.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 27. Novbr. Die zweite Kammer hat zum Bau einer stehenden Brücke bei Offenbach den Betrag von 243,000 M. einstimmig bewilligt.

Galatz, 26. Nov. Die Zulassung der Delegirten Serbiens und Bulgariens zur Theilnahme an den Berathungen der Donau-Kommission soll am 29. d. M. erfolgen. Wie es heißt, würde die Kommission die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs behufs Regelung der Donauschiffahrt beschließen und es würde demzufolge das österreichische Avantprojekt nicht der erste Gegenstand der Berathung sein.

Paris, 27. Nov. Der Senat genehmigte das Budget des Ministeriums des Innern. Die Berathung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen wurde auf Antrag des Herzogs von Broglie auf nächsten Dienstag vertagt.

Die Deputirtenkammer berieh die Bewilligung finanzieller Mittel zur unentgeltlichen Ertheilung des Unterrichts.

Rom, 26. November. [Deputirtenkammer] Der Justizminister nahm zur Widerlegung verschiedener Behauptungen das Wort, welche in der gestrigen und vorgestrigen Sitzung von Interpellanten aufgestellt worden waren. Hierauf wurden im Anschluß an die bisher gestellten Interpellationen verschiedene Anträge eingebroacht. Nach mehrfachen Erwiderungen von Deputirten auf die vom Ministertisch aus gegebenen Erläuterungen wurde die Sitzung auf morgen vertagt. — Dem „Osservatore Romano“ zufolge ist Vanutelli nunmehr zum Runtius in Wien ernannt.

London, 27. Nov. In der heute unter dem Vorsitze der Königin in Windsor stattgehabten Sitzung des Geheimen Raths wurde beschlossen, das Parlament am 6. Januar einzuberufen. — Der diesseitige Botschafter in Petersburg, Lord Dufferin, ist von Windsor nach London zurückgekehrt und wird sich nächste Woche auf seinen Posten nach Petersburg begeben. — Dem „Reuter'schen Bureau“ sind über Teheran Nachrichten aus Herat

vom 7. d. M. zugegangen, wonach sich Ajub Khan in einer sehr schwierigen Situation befindet; derselbe sei von allen Hilfsmitteln entblößt, habe sehr wenig Anhänger und habe auch von Persien keine Unterstützung erhalten.

London, 28. Nov. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Lord Granville, wies in seiner in Hanley gehaltenen Rede ferner auf die die mißliche Lage in Irland hin und hob hervor, daß Eigenthum und Leben aller Sicherheitsgarantien erstanden.

Es sei unmöglich — fährt er fort — diese Zustände fortzudauern zu lassen, die Regierung werde dem Parlament Maßregeln vorzuschlagen müssen, welche für das gegenwärtige Bedürfniß genügen und die Zukunft des Landes sicherstellen. Der Minister gab sodann einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung der orientalischen Frage und bemerkte, daß bezüglich Griechenlands zuletzt kein neuer Verschlag gemacht worden sei, daß es aber unmöglich sei, die griechische Frage gelöst zu lassen. Der Minister erwähnte den von England gemachten Vorschlag, Smyrna zu besetzen, und fügte hinzu, Russland und Frankreich dürften denselben angenommen haben, auch Österreich habe Österreich den Beitritt abgelehnt und dann hätten auch Frankreich und Deutschland sich geweigert, daran teilzunehmen. Die Pforte aber habe, sobald sie von diesen vertraulichen Besprechungen der Mächte Kenntnis bekommen, sich entschlossen, Dulcigno zu übergeben. Der Minister trat sodann für das europäische Konzert ein, welches tatsächlich bestehen und hoffentlich noch lange Zeit fortzudauern werde. Österreich, Deutschland und Italien hätten loyal am Konzert der Mächte mitgewirkt, die Beziehungen zwischen England und Russland seien die freundschaftlichsten.

Der Minister schloß seine Rede mit der Mittheilung, daß die Regierung an ihrer auswärtigen Politik festhalte, indem sie bemüht sein werde, das Konzert der Mächte aufrechtzuhalten, sich aber volle Freiheit des Urtheils und der Aktion wahre.

London, 29. Nov. Das Coldstream-Garde-Regiment erhielt Befehl, nach Irland abzumarschieren.

Washington, 27. Nov. Die Regierung hat beschlossen, für 10 Millionen Dollars monatlich Goldmünzen ausprägen zu lassen und dürfe damit fortfahren, bis die in der Schatzkammer vorhandenen Barren im Werthe von 85 Millionen aufgebracht sind.

Berlin, 29. Nov. Der Kaiser unternahm gestern Nachmittag im geschlossenen Wagen eine Spazierfahrt und empfing heute Nachmittag 1 Uhr den deutschen Botschafter in Paris, Fürsten Hohenlohe.

Angehommene Fremde.

Posen, 29. November.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Brzeski aus Gieslin, v. Nastierowski mit Frau aus Goreczki, v. Szaniecki aus Miedzychod, v. Jaraczewski aus Jaworowo, v. Jaraczewski aus Sotiejuch, v. Chelkowski aus Starogrod, v. Krzpaniński aus Samoszreż, v. Rutkowski aus Piotrkowice, Graf Bniński aus Dąrowka, v. Brzeski aus Kaczkow, Graf Bniński mit Frau aus Smachow, von Taczanowski aus Pieruszyc, v. Taczanowski aus Sławoszewo, von Paliszewski aus Gutka, v. Paliszewski und v. Jarochowski aus Gembie, v. Topinski aus Ruszcin, v. Gulewicz aus Dobrzyn, v. Gulewicz mit Frau aus Młodziejewice, v. Chelmicki mit Frau aus Bałzyn, Dr. Szuman mit Frau aus Władyśląwowa, v. Jaraczewski aus Grobzalej, Graf Czarnecki aus Golejewko, Graf Czarnecki aus Witkow, v. Skarzynski, aus Chelkow, Graf Taczanowski aus Taczanow, v. Moszczeniński aus Wapno, Dekan Lewandowski aus Lubasz, Kaufmann Paeremann aus Wongrowitz.

Bukow's Hotel de Rome. Major a. D. Szenioth aus Dresden, die Rittergutsbesitzer Graf Starbek mit Frau aus Wargomo, v. Modlicki aus Walentynow, v. Koczonowski aus Jęzabella, v. Koczonowski mit Frau aus Uzarewo, v. Roseielski mit Frau aus Sepno, Moszczeniński aus Matromo, Graf Bniński aus Buszewo, Lt. Freitag aus Krotoschin, Gräfin Micielska mit Familie aus Punit, v. Zafrewski aus Rudnizyno, Gebr. Schiller aus Oberschlesien, Lt. Handke aus Kujewo, Swinarski mit Familie aus Radolina, Jaraczewski-Wronowo, die Kaufleute Müller und Heinrich aus Berlin, Schönfeld aus Mannheim, Siebers aus Cleve, Schwager und Conrad aus Berlin.

Mylus's Hotel de Dresde. Oberst-Lieutenant v. Billerbeck aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Pfug aus Brody, Waligorski aus Storzeno, Weiß und Frau aus Schönrode, Fuß aus Paradies, Hun aus Komorow, v. Taczanowski aus Starzemo, v. Chlapowski aus Gac, Amtsrichter Seer und Sohn aus Vilamowic, Geh. Sanitäts-Rathin Frau Dr. Zelasla mit Familie aus Kowarow, die Kaufleute Naumann aus Altenburg, Mendel aus Köln, Ritter mit Frau aus Badenweiler, Haus aus Cronenberg, Inspektor Ostreich aus Stettin.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Byck, Birnbaum, Suchorinski und Hoffmann aus Grätz, Jakobius und Kassel aus Breslau, Eckstein aus Dresden, Hotelbesitzer Silbergreit aus Breslau, die Rentiers Braetsch aus Bentzien und Weinert aus Neutomischel, Monteuer Pich aus Königsberg.